

## Kita-Leitung

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!

FREI  
UND  
GLEICH



## VORBEREITUNG

Im Folgenden lernen Sie **Ihre Rolle, deren Positionen und Ziele** hinsichtlich der heutigen Fragestellung kennen.

Lesen Sie das Profil und Ihre **Argumente** durch und überlegen Sie im Team eine **Strategie**, wie Sie Ihre Interessen vertreten können.

Überlegen Sie: Was ist Ihre **ideale Lösung**? Inwieweit und bei welchen Punkten wären Sie bereit, **Kompromisse** einzugehen?

Eine Person aus Ihrem Team sollte Ihre Gruppe in der Eröffnungsrunde der Diskussionsrunde **kurz vorstellen** (max. 60 Sekunden) und die anderen Anwesenden begrüßen. Stellen Sie dabei noch keine Forderungen.



## PROFIL (1/3)

Sie arbeiten seit zehn Jahren mit dem Dezernat für Jugend und Soziales Severdingen als Träger der Kita zusammen. In letzter Zeit fühlen Sie sich durchs Dezernat zunehmend im Stich gelassen.

Als kommunale Kita mit nur sieben Betreuer\*innen wächst Ihnen die Arbeit oft über den Kopf. Ein Kollege wurde erst letzte Woche wegen Burnouts krankgeschrieben.

Dass der Frauenverein Severdingen die Kita seit längerem ehrenamtlich unterstützt, sehen Sie deshalb als Segen.

In den vergangenen Jahren haben die Frauen wiederholt Spenden für Blumenbeete im Garten und einen Sandkasten gesammelt. Auch bei anderen Engpässen konnten Sie sich bisher stets auf den Frauenverein verlassen. Das wollen Sie nicht missen.



## PROFIL (2/3)

Natürlich sehen Sie deren angebliche Nähe zu nationalkonservativen Gruppierungen kritisch. In der Kita direkt haben Sie davon aber noch nie etwas mitbekommen und das ist, was zählt.

Als kommunale Kita stehen Sie für Toleranz und sind gegen vorschnelle Verurteilungen. Sie wollen offen gegenüber jedem sein, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe, Kultur oder Sprache.

Deshalb würden Sie dem Frauenverein und dem Bauernverband gerne eine Chance geben – auch weil selbstgekochtes Essen aus biologischem Anbau gesund und lecker ist. Die Eltern legen auf gesunde Ernährung großen Wert.



## PROFIL (3/3)

Soziales Engagement ist heutzutage nicht leicht zu finden. Daher sollte die Arbeit des Frauenvereins Anerkennung finden und nicht an den Pranger gestellt werden. Und das großzügige Angebot des Bauernverbands kann auch als ein Zeichen für gesellschaftliches Verantwortungsgefühl gesehen werden!

In der Diskussion heute wird wichtig sein, dass Sie sich im Kita-Rat mit dem Träger und dem Elternrat auf eine nachhaltige und tragbare Lösung einigen. Sie wollen nicht, dass Ihnen in Zukunft zu stark auf die Finger geschaut wird.

**IHNEN LIEGT VOR ALLEM DAS WOHLERGEHEN DER KINDER AM HERZEN.**

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!



## IHRE STANDPUNKTE (1/3)

- Ihre Erfahrungen mit den Vertreterinnen des Frauenvereins in der Kita sind durchweg gut. Toll finden Sie, dass sie sich für das gesellschaftliche Miteinander einsetzen und aushelfen, wo's Not tut. Sie möchten deswegen, dass die Frauen auch in Zukunft in der Kita aushelfen. Ohne diese Unterstützung fürchten Sie bald weitere Burnout-Fälle.
- Toleranz ist für Sie wichtig – und Vorverurteilungen gehen gar nicht. Nur weil AA-SR den Frauenverein in rechtsextremistischen Kreisen verortet, beweist das rein gar nichts. Erst kürzlich haben Sie mit einigen Frauen des Vereins gesprochen und die haben jeden Vorwurf von sich gewiesen. Denen geht's nicht um Politik, sondern um unkomplizierte, praktische Hilfe.



## IHRE STANDPUNKTE (2/3)

- Ein guter Beweis für die Harmlosigkeit der Frauen: Sie sind ja auch jetzt schon in der Kita tätig, ohne dass die Kinder rechte Ideologien verbreiten oder sich abwertend äußern würden.
- Auch das Angebot des Bauernverbands finden Sie vorbildlich. Es macht wenig Sinn, über hintergründige Absichten zu spekulieren. Sollte nicht auch hier gelten: Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul?
- Um die AA-SR-Leute ruhigzustellen, könnten Sie sich aber darauf einlassen, ohne den Bauernverband zu planen. Eine solche Kooperation böte den AA-SR-Leuten bloß einen willkommenen Anlass, weiter Stimmung gegen die Kita zu machen. Da müssen Sie an den Ruf der Kita (und Ihren Job) denken.



## IHRE STANDPUNKTE (3/3)

- Wichtig ist: Die anderen Sponsor\*innen müssen auch weiterhin bereit sein, die Kita zu unterstützen. Ohne deren Hilfe würde es an allen Ecken und Enden finanziell knapp werden.
- Schlagen Sie eine Testphase mit dem Frauenverein vor. Dann können die Kritiker\*innen ja direkt beobachten, ob sich ihre Sorgen bestätigen.
- Was Sie sich nicht vorwerfen lassen, ist, dass Sie die Kinderrechte missachten. Wenn das Argument kommen sollte, werden Sie sich mit allen Mitteln wehren.





# Szenario

ENGAGEMENT WILLKOMMEN?! –  
ZUM UMGANG MIT RECHTEN GESINNUNGEN IM EHRENAMT



## WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Die kommunale Kita Spatzennest in der fiktiven ländlichen Gemeinde Severdingen (ca. 15.700 Einwohner\*innen) braucht eine neue Mittagsversorgung!

Bisher wurde das Mittagessen von „Naschkater Catering“ geliefert. Die Firma versorgte drei Schulen und zwei Kitas in der Region um Severdingen. Allerdings musste sie letzten Monat aufgrund der schlechten Auftragslage Insolvenz anmelden. Die zunehmende Landflucht lässt Kita-Gruppen und Schulklassen kontinuierlich schrumpfen – und damit schrumpfen auch die Aufträge.

Der **Kita-Rat** – bestehend aus dem **Kita-Träger**, der **Kita-Leitung** und dem **Elternrat** – muss deshalb eine Alternative finden. Diese sollte sowohl finanziell zu stemmen als auch mit den unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen vereinbar sein.

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!



## WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Doch es ist nicht leicht, in der dünn besiedelten Region eine neue Cateringfirma zu finden. Der einzige derzeit verfügbare Lieferant in der Region ist der Großkonzern Sedox.

Dieser hat aber einen miesen Ruf, weil er im vergangenen Jahr in einen Lebensmittelskandal verwickelt war. Verdorbenes Hackfleisch hatte in einer Schulkantine zu massenhaft Brechdurchfall geführt.

Seitdem wird der Konzern äußerst kritisch betrachtet. Hinzu kommt: Sedox ist doppelt so teuer wie „Naschkater Catering“.



## WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Nun hat vor zwei Wochen der Frauenverein Severdingen angeboten, das tägliche Kochen für die Kita ehrenamtlich zu übernehmen.

Diese sehr traditionell eingestellte Gruppe von Frauen ist aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements in vielen Bereichen der Gemeinde sehr gut vernetzt.

Durch ihre Kontakte können sie z.B. günstige, regionale und biologisch angebaute Lebensmittel organisieren.



## WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

So hat der Frauenverein mit dem „Patriotischen Bauernverein Severdingen“ eine Abmachung.

Dieser könnte der Kita einen Großteil der Lebensmittel spenden oder aber zu einem besonders günstigen Preis verkaufen. Natürlich nur, wenn der Frauenverein das Kochen übernehmen würde.

Das Angebot des Frauenvereins und dessen potentielle Zusammenarbeit mit dem Bauernverband ist im Kita-Rat und bei etlichen Eltern gemischt aufgenommen worden.

Seit längerem geht das Gerücht um, dass einige Mitglieder des Frauenvereins mit nationalkonservativen und anderen sehr rechten Gruppierungen in der Region sympathisieren oder sogar dort aktiv mitarbeiten.



## WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Auch über den Bauernverband wird gemunkelt, dass die Mitglieder ein dogmatisches Weltbild vertreten und die Idee einer völkisch-germanischen Glaubensgemeinschaft verherrlichen.

Genau wegen dieser vermuteten Nähe des Frauenvereins und des Bauernverbands zum rechten politischen Rand hat die Initiative „Augen auf! – Severdingen gegen RECHTS“ (kurz AA-SR) letzte Woche eine Unterschriftenaktion gegen das Angebot des Frauenvereins gestartet.

Innerhalb von nur vier Tagen konnten sie 969 Unterschriften sammeln – genug, um den Kita-Rat auf den Plan zu rufen. Der Kita-Rat hat heute unterschiedliche Akteure eingeladen, um sich über das Angebot des Frauenvereins und des Bauernverbands auszutauschen und offene Fragen zu klären.



## DISKUSSIONSPUNKTE

- Wie soll mit dem Angebot des Frauenvereins Severdingen und des Patriotischen Bauernverbands umgegangen werden?
- Was spricht für eine Zusammenarbeit, was dagegen?

## ENTSCHEIDUNGSMECHANISMEN

Im Anschluss an die heutige Diskussion muss der **Kita-Rat (Kita-Träger, Kita-Leitung, Elternrat)** entscheiden, wie mit dem Angebot verfahren wird.

**Abstimmungsberechtigt ist ausschließlich der Kita-Rat. Alle anderen Beteiligten dürfen Argumente einbringen, stimmen aber nicht mit ab.**



## TEILNEHMENDE GRUPPEN



Moderation



Träger der Kita



Kita-Leitung



Elternrat



Spar- und Bauverein Severdingen



„Augen auf! – Severdingen gegen RECHTS



Fachberater\*in für Kita-Verbund Severdingen



Leiter\*in Freiwilligenzentrum



Frauenverein Severdingen



Pastor\*in Kirchengemeinde Severdingen

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!





# FREI UND GLEICH

Dieses Planspiel ist Teil eines fünfteiligen Planspiel-Sets, das für die Menschenrechtsinitiative #freiundgleich der Evangelischen Kirche in Deutschland von planpolitik ([www.planpolitik.de](http://www.planpolitik.de)) konzipiert und ausgearbeitet wurde.

Die #freiundgleich-Planspiele decken aktuelle gesellschaftliche und politische Fragestellungen ab. Es geht neben der Frage zum Umgang mit rechten Gesinnungen im Ehrenamt um zivile Seenotrettung im Mittelmeer, um die Grenzen der Religionsfreiheit, Reaktionen auf Vorwürfe sexueller Belästigung sowie um Unternehmensverantwortung in der Modebranche.

**Mehr unter [freiundgleich.info](http://freiundgleich.info)**